

7.

QUEER FILM FESTIVAL OLDENBURG

3. - 8. NOV.

cine **k**



Förderer_innen

Kulturbüro
STADT OLDENBURG

FEMREF

QN
UND
Queer Network
Niedersachsen e.V.



Autonomes
Schwulenreferat
Universität Oldenburg

Veranstalter_innen



RollenWechsel
QUEER KINER

Partner_innen

MEDIENBÜRO
OLDENBURG

7. Queer Film Festival Oldenburg 2016

WILLKOMMEN!

Das 7. Queer Film Festival Oldenburg macht queere Lebensweisen in ihrer ganzen Vielfalt sichtbar. Das weltoffene **Filmkunst kino Cine k** in der Kulturetage ist dafür der beste Ort.

Premiere feiert unser mit 600 Euro dotierter **Publikumspreis** für den besten Kurzfilm, den wir dank der Förderung durch das Kulturbüro der Stadt Oldenburg zum ersten Mal vergeben können. Großartig!

Weitere Highlights sind die **Publikumsgespräche**: Kerstin Polte (Regie) und Dagmar Jäger (Buch) erzählen von ihrer Reise mit dem größten Frauenblasorchester der Welt (KEIN ZICKENFOX). Lucie Veith (Vertreter_in von Intersexuelle Menschen Landesverband Niedersachsen) schildert uns die Lebenslage von intersexuellen Menschen in Deutschland (THIRD PERSON). Und Regisseurin Jules Herrmann stellt ihren neuen Film LIEBMANN vor. Hauptdarsteller Godehard Giese ist angefragt.

Wir freuen uns auf euch und sehen uns im Cine k!
Euer QFFOL-Team

Förderer_innen u. Kooperationspartner_innen. Danke!



Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung in Zusammenarbeit mit dem Queeren Netzwerk Niedersachsen



Niedersachsen

Programm in Übersicht

Do 03.11.	20:00	KATER + Sektempfang zur Eröffnung
Fr 04.11.	18:00	HEIMLICHE KÜSSE (BAISERS CACHÉS)
	20:00	BARASH
Sa 05.11.	18:00	FtWTF - FEMALE TO WHAT THE FUCK
	20:00	BEST OF SHORTS - DIE BESTEN KURZFILME + Sektempfang
	22:00	BEST OF SHORTS (Wiederholung)
	22:30	GENDER TROUBLES: THE BUTCHES
So 06.11.	15:30	KAFFEE & KUCHEN vom Café Grünstreifen
	16:00	Publikumspreisverleihung „Bester Kurzfilm“ + Skype-Gespräch mit der/m Gewinner_in
	17:00	GAYBY BABY
	19:00	KEIN ZICKENFOX + Publikumsgespräch mit Kerstin Polte (Regie) & Dagmar Jäger (Idee)
Mo 07.11.	18:00	THIRD PERSON Lucie Veith vom VIM ist zu Gast
	20:00	LIEBMANN + Publikumsgespräch mit Regisseurin Jules Herrmann und Hauptdarsteller Godehard Giese (angefragt)
Di 08.11.	18:00	VIVA
	20:00	RARA

Eintrittspreise

Einzelkarte: 8 Euro • ermäßigt*: 6,50 Euro

4er-Karte (7 Euro/Karte): 28 Euro • ermäßigt* (5,50 Euro/Karte): 22 Euro

Einzelkarte Jugendliche bis 18 Jahre: 5,50 Euro

Karten können auch online unter www.cine-k.de gekauft werden!

* Studierende, Schwerbehinderte, Ehrenamtspassinhaber_innen, Oldenburgpassinhaber_innen, Inhaber_innen der NDR Kultur Karte, Wohngeldberechtigte

Unser Filmkunst kino Cine k

Alle Filme laufen im Cine k
(in der Kulturetage)
Bahnhofstr. 11 • 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 248 96 46



cine k

www.cine-k.de

www.queerfilmfestival-oldenburg.de

 [facebook.com/qffol](https://www.facebook.com/qffol)

ViSdP: Na Und e.V. / RollenWechsel, Ziegelhofstr. 83, 26121 Oldenburg. Änderungen sind möglich, aber nicht beabsichtigt. Stand: 13.10.2016



KATER

Das 7. QFFOL eröffnet der Film, der bei der Berlinale den Teddy Award erhielt. **Mit Sektempfang.**



Die Musiker Andreas (Philipp Hochmair) und Stefan (Lukas Turtur) genießen mit ihrem Kater Moses (Toni) und ihrem großen Freundeskreis das Leben in Wien. Sie freuen sich über das, was sie sich gemeinsam aufbauen konnten, und sind glücklich über ihre perfekte Beziehung. Doch dann scheint durch einen plötzlichen, unerwarteten Gewaltausbruch alles in Frage gestellt zu werden.

„Ein packender und verwirrender Film, der zum Nachdenken anregt und das Publikum auch lange nach Verlassen des Kinos nicht loslässt.“

teddy award Jurybegründung zur Verleihung des teddy awards „Bester Film“ an KATER

„Klaus Händl portätiert in seinem zweiten Film meisterhaft eine große Liebe, die von der Ungewissheit immer fester und unerbittlicher umschlossen wird.“

Jasmin Drescher, filmrezension.de

Fr 4.11. • 18 Uhr • cine **k**

HEIMLICHE KÜSSE (BAISERS CACHÉS)



Präsentiert von SchLAu Oldenburg - Schwul Lesbische Aufklärung
& Stammtisch schwuler Lehrer

Was passiert in einer französischen Kleinstadt, wenn nach einer Party ein Foto mit zwei knutschenden Jungs ins Netz gestellt wird? Wie verhalten sich die Eltern zu ihren Söhnen? Wie stehen die Lehrer_innen dazu? Und wie verhalten sich die Liebenden selbst, wenn sie plötzlich Farbe bekennen müssen? Ein großartiger Film über das Coming out zweier Schüler in einer Kleinstadt. Ausgezeichnet dargestellt mit z. T. César-prämierten Schauspielern, wie Catherine Jacob und Bruno Putzulu.

franz. Original mit deutschen Untertiteln | Spielfilm | von Didier Bivel | F 2016 | 90 Min.

Fr 4.11. • 20 Uhr • cine **k**

BARASH



Der Sommer zu heiß, die Vorstadt öde. Abhängen, heimliches Rauchen, trotzig Rebellion gegen den Vater, dessen Präsenz das Familienleben bestimmt. Während die Eltern emotional um die von der Militärbasis verschwundene ältere Tochter kreisen, passiert für die 17-jährige Naama Barash der Einschlag - ein neues Mädchen, cool, großstädtisch, erscheint an der Schule. Naama ist hingerissen! Dana führt sie ein in die lesbische Partywelt Tel Avivs, Drogen, Sex mit Frauen - in der Intensität ihrer Gefühle gewinnt Naamas Leben an Fahrt...

BARASH gewann zahlreiche Preise: Bester Spielfilm (Outview FF2016, Bester Spielfilm (MIX Milano 2016), Beste Schauspielerin: Sivan Noam Shimon (Haifa IFF 2015)

hebräisches O. mit deut. UT | Spielfilm | von Michal Vinik | Israel 2015 | 75 Min.

Sa 5.11. • 18 Uhr • cine **k**

FTWTF - FEMALE TO WHAT THE FUCK



FtM - „Frau“ zu „Mann“? Doch: „Wie ist man irgendwie ein Mann und trotzdem super?“ Sechs ebenso nachdenkliche wie humorvolle Portraits über den Versuch eines Lebens jenseits binärer Geschlechterkonstruktionen, das in Frage Stellen heteronormativer Lebensmodelle, die Suche nach einer lebhaften Männlichkeit, die mit der eigenen Trans*Geschichte vereinbar ist, und Reibungsflächen in einer queerfeministischen Community - eine ungemein sympathische Doku!

deutsche Fassung | Doku | von Katharina Lampert u. Cordula Thym | A 2015 | 92 Min.

Sa 5.11. • 22:30 Uhr • cine **k**

GENDER TROUBLES: THE BUTCHES



Mitreißendes US-Portrait über Butch-Lesben, sie selbst sein zu dürfen. Gegenüber einer Gesellschaft, die bestimmte Ausdrucksstile als „Männern vorbehalten“ definiert und solche Verhaltensweisen für Frauen sanktioniert. Zunehmend aber auch angesichts einer Community, die Ausgrenzung in die eigenen Reihen weiterträgt: Indem ihr die Sichtbarkeit der Butch als „Kampflesbe“ an ihrer Seite unangenehm wird, weil sie selbst lieber wahlweise unerkannt bleibt. Oder indem sie butch unhinterfragt als in Transition zum Mann liest und behandelt.

engl. Original mit deutschen UT | Doku | von Lisa Plourde | USA 2015 | 54 Min.

Sa 5.11. • 20 Uhr & 22 Uhr (Wdh.) • cine **k**



BEST OF SHORTS - DIE BESTEN KURZFILME

Wie jedes Jahr ein Highlight in unserem Programm!

Wir zeigen die besten queeren Kurzfilme der Jahre 2015 und 2016 mit einer bunten Mischung aus amüsanten und nachdenklich machenden Filmen.

Im Anschluss wählt ihr bei einem Glas Sekt (nur 20 Uhr-Vorstellung) den besten Kurzfilm für den Publikumspreis aus, den wir in diesem Jahr zum ersten Mal vergeben. Freut euch auf eine spannende Mischung neuer, zum Teil preisgekrönter Kurzfilme mit lesbischer, schwuler und Trans*thematik. **8 Filme, Gesamtlänge 110 Min.**

Wiederholung der Kurzfilmauswahl BEST OF SHORTS um 22 Uhr!

von diversen Regisseur_innen | Kurzfilme | ca. 110 Min



So 6.11. • 17 Uhr • cine **13**



GAYBY BABY

Regenbogenfamilien aus Sicht der Kinder. Herz-
erwärmend und familiengeeignet.



An der Schwelle zur Pubertät ist das Zusammenleben mit Eltern generell nicht einfach. Zwei Mütter oder Väter zu haben, macht es nicht leichter, in Teilen aber anders. Wenn feministische Mütter einfach nicht verstehen wollen, warum Wrestling das Größte ist. Oder die familiäre Bindung an eine homophobe Kirche der eigenen Erfahrung von queerer Partnerschaft als Normalität zuwider läuft. Denn realer Druck für alle ist die gesellschaftliche Ungleichstellung.

„Großartig.“ *Die Welt*

„Muss man sehen.“ *The Guardian*

„Weil der Film ein unglaublich großes Zutrauen zum Leben als Familie ausdrücken vermag, wird er zum Geschenk.“ *Indie kino*

engl. Original mit deutschen Untertiteln | Doku | von Maya Newell | Australien 2015 | 85 Min.

**PUBLIKUMSPREISVER-
LEIHUNG!** So 16 Uhr | freier Eintritt

Wir zeigen den Gewinner eures Votings und verleihen zum ersten Mal den mit 600 Euro dotierten Publikumspreis „Bester Kurzfilm“. Danach Skype-Publikumsgespräch mit der/dem Regisseur_in des Gewinner-Kurzfilms!

So 6.11. • 19 Uhr • cine **k**

KEIN ZICKENFOX

...aber dafür fünf Publikumspreise!



Präsentiert von der Lesbenchörin „andersrum und immerschief“

66 Frauen bilden das größte Frauenblasorchester der Welt. Ihr Ziel: gemeinsam musizieren. Jede der Frauen - ob Lebenskünstlerin, Polizistin, lesbische Mutter oder pensionierte Pfarrerin - kann sich mit ihrem Instrument ausleben. Entstanden ist ein Raum des Zuhörens, in dem Konfrontation, Beharren und Nachgeben erlaubt sind und irgendwann doch alles in Harmonie gebracht wird.

Der Gewinner von fünf Publikumspreisen zeigt, wie dieses außergewöhnliche Berliner Ensemble auch die Privatleben der Beteiligten bereichert und wie es 66 ganz „normale“ Frauen schaffen, etwas Großartiges gemeinsam auf die Bühne zu stellen.

PUBLIKUMSGESPRÄCH



Kerstin Polte
(Regie, Buch, Schnitt)

&

Dagmar Jäger
(Idee, Buch)

deutsche Fassung | Doku | von Dagmar Jäger & Kerstin Polte |
D 2015 | 69 Min.

Mo 7.11. • 18 Uhr • cine **k**

THIRD PERSON

+ Vorfilm: Hermes & Aphrodite



Zwei berührend ineinander verschränkte Geschichten intersexueller Menschen und deren Menschenrecht auf Selbstbestimmung: Suzan erfährt mit 35 Jahren geschockt, als Junge mit männlichen und weiblichen Genitalien geboren worden zu sein. Im Versuch, die eigene Welt neu zusammensetzen und das allgegenwärtige Schweigen zu durchbrechen, lernt Suzan Ofer kennen - in einer religiösen Familie ohne zwangszuweisende Operationen aufgewachsen.

Hinweis: Wahrscheinlich wird es deutsche UT geben, jedoch ist der Film auch mit englischen UT gut verständlich. Auf www.queerfilmfestival-oldenburg.de informieren wir euch rechtzeitig, ob wir deutsche UT zeigen werden.

PUBLIKUMSGESPRÄCH



Lucie Veith
Vertreter_in von
Intersexuelle Menschen
Landesverband Niedersachsen

www.im-ev.de

hebräisches Original mit deutschen oder englischen Untertiteln | Doku |
von Sharon Luzon | Israel 2015 | 57 Min.

Mo 7.11. • 20 Uhr • cine 

LIEBMANN

In eindrucksvollen Szenen und Bildern zeichnet der Film das Bild eines traumatisierten Lehrers.



Präsentiert vom AK Queer der GEW Niedersachsen und dem Stammtisch schwuler Lehrer

Der deutsche Lehrer Antek Liebmann (Godehard Giese, *Im Sommer wohnt er unten, Deutschland 83*) sucht Erholung in einem kleinen französischen Ort. Er braucht Ruhe, um belastende Vorkommnisse der jüngsten Vergangenheit zu verarbeiten, die teils privater, teils beruflicher Natur sind. Können ihm das Vermietererehepaar, die verständnisvolle Nachbarin Geneviève (Adeline Moreau) oder seine eigens angereiste Schwester helfen? Findet er die Kraft, eine neue Beziehung zu dem fröhlichen Sébastien (Fabien Ara) aufzubauen?

LIEBMANN erhielt beim queeren MIX-Festival in Mailand einen Jury-Preis.

PUBLIKUMSGESPRÄCH



mit Regisseurin
Jules Herrmann
&
Hauptdarsteller
Godehard Giese
(angefragt)

deutsche Fassung | Spielfilm | von Jules Herrmann | Deutschland 2016 |
82 Min. | mit Godehard Giese, Fabien Ara, Denise Lecocq, Bettina Grahs,
Alain Denizart, Morgane Delamotte, Adeline Moreau

Di 8.11. • 18 Uhr • cine **k**

VIVA



Jesús (Héctor Medina), Stylist in einem Travestieclub, möchte gerne selbst auf der Bühne stehen. Als die Chance dazu kommt, taucht plötzlich sein Vater auf (Jorge Perugorria, *Erdbeer und Schokolade*), nistet sich in seiner Wohnung ein und verbietet ihm die Auftritte.

Regisseur Paddy Breathnach erhielt den ADL Stand Up Award beim Santa Barbara Film Festival.

span. Original m. deut. Untertiteln | Spielfilm | von Paddy Breathnach | IR 2015 | 100 Min.

Di 8.11. • 20 Uhr • cine **k**

RARA



Die fast 13-jährige Sara lebt nach der Trennung ihrer Eltern ganz zufrieden mit jüngerer Schwester, Mutter und deren Partnerin zusammen. An gewöhnlichen pubertären Situationen entzündet sich über die Unsicherheiten von Vater und Mutter und unterstützt durch homophobe Gesellschaftsstrukturen ein Sorgerechtsstreit, der das familiäre Gleichgewicht zum Wanken bringt. Saras beobachtender Blick scheint zunehmend der einzig erwachsene, während ihre Welt aus den Fugen gerät.

span. Original m. deut. Untertiteln | Spielfilm | von Pepa San Martin | Chile 2016 | 90 Min.